

Fragen und Antworten zum Grundstück, zur Lage und zum Selbstverständnis als Investor/Projektentwickler

Wann haben Sie das Gelände an der Ecke Schlesische Straße/Cuvrystraße erworben?

Vor gut fünf Jahren, am 31. März 2011, hat die Nieto GmbH & Co. Verwaltungs KG, ein Zusammenschluss Berliner und Münchener Investoren, das Areal mitsamt dazugehöriger Baugenehmigung erworben. Der bis heute gültige Bebauungsplan weist das Gelände als Kerngebiet aus. Das heißt, primär ist eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Die Schaffung von Wohnraum muss gemäß dem Bebauungsplan von untergeordneter Bedeutung sein und wäre erst ab dem 3. Obergeschoss und mit einem Anteil unter 50 Prozent an der Gesamtnutzfläche erlaubt.

Warum ist das Gelände interessant für Sie?

Was fasziniert Sie an der Lage?

Die Lage mitten im pulsierenden Kreuzberg nahe der Oberbaumbrücke und direkt an der Spree spricht für sich. Hier haben sich bereits zahlreiche andere Unternehmen aus der Medienbranche und die Deutschlandzentralen internationaler Konzerne angesiedelt. Mit unserem „Cuvry Campus“ möchten wir eine weitere Zielgruppe ansprechen und zur Ansiedlung anregen: Lokale Start-ups und junge, international agierende Unternehmen aus der Medien- und High-Tech-Branche.

Was bedeutet Ihnen Berlin und die Entwicklung dieser Stadt?

Einige Gesellschafter der Nieto sind seit Jahrzehnten auf dem Berliner Immobilienmarkt engagiert, weil wir hier leben und diese Stadt unsere Heimat ist. Wir kennen den Berliner Markt deshalb aus langjähriger Erfahrung sehr gut.

Was treibt Sie als Investor/Projektentwickler an?

Als langfristig denkendes Familienunternehmen sind uns Bestandserhaltung und -ausbau sehr wichtig. Wir sind nicht an einem kurzfristigen Weiterverkauf unserer Immobilien interessiert, sondern daran, unsere Objekte über einen langen Zeitraum im Bestand zu halten.

Über welche Erfahrungen mit ähnlichen Projekten verfügen Sie?

Wir sind seit über 40 Jahren in der Immobilienbranche tätig und vor allem auf Gewerbeimmobilien spezialisiert. Diese machen 90 Prozent unseres Portfolios aus. Anfangs haben wir viel in Bestandsobjekte investiert, nach der Wende haben wir begonnen, zunehmend auch Grundstücke zu erwerben und diese selbst zu entwickeln/zu bebauen